

Oberwil-Lieli, 5. April 2020

## **Wir ziehen das durch – jetzt erst recht!**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das hätten wir uns nicht träumen lassen. Dieses Virus hat uns und die Welt auf dem falschen Fuss erwischt. Viele unserer Freiheiten sind massiv eingeschränkt worden. Viele von uns hatten Pläne für Ostern und die Frühlingsferien, die wir aufgeben mussten.

Wir sind diszipliniert, schränken uns ein, halten uns (fast immer) an die Vorgaben von Bund und Kanton, bleiben zuhause – und trotzdem ist die Anzahl Neuansteckungen immer noch nicht wirklich gesunken. Was ist denn da los? Das ist schon etwas frustrierend. Lohnen sich unsere Anstrengungen überhaupt?

Absolut, das tun sie! Wenn man die Zahlen genau anschaut, sieht man, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Es wird uns gelingen, die Welle genügend flach zu halten, um eine Überlastung des Gesundheitssystems zu vermeiden. Halten Sie durch, insbesondere jetzt über die Ostertage! Es ist jetzt besonders wichtig, dass wir die Disziplin aufrechterhalten, damit wir nicht zurückgeworfen werden. Erst wenn eine deutliche Verbesserung erkennbar ist, wird eine Lockerung der Massnahmen erfolgen können. Es ist wichtig, dass wir möglichst rasch an diesen Punkt kommen.

Es ist keineswegs so, dass die Wirtschaft über die Gesundheit zu stellen ist. Aber es sei in aller Deutlichkeit gesagt: Der Verlust der Stelle oder der wirtschaftlichen Existenz birgt auch enorme gesundheitliche Risiken! Deshalb ist eine sorgfältige Abwägung nötig: wir hoffen – und erwarten – dass der Bundesrat diese in seine Beurteilung der Massnahmen für die Zeit nach dem 19. April mit Zuversicht und Augenmass einfließen lassen wird.

In diesen schweren Zeiten mit massiven Eingriffen in Ihre Freiheit ist es uns wichtig zu versichern, dass unsere Institutionen, unsere Verwaltung, vor allem aber unsere Werke wie Strom, Wasser, Abwasser und Entsorgung weiterhin einwandfrei funktionieren. Der Gemeinderat plant vorausschauend die weiteren möglichen Szenarien für unsere Gemeinde. Wir sind hinsichtlich der Versorgung mit allen notwendigen Gütern tip top aufgestellt.

Wir sind gefordert zusammenzustehen – und dabei Abstand zu halten. Die Solidarität im Dorf funktioniert hervorragend. Viele Freiwillige helfen und unterstützen, beispielsweise bei der Versorgung von älteren Menschen mit Lebensmitteln. Gemeindeteam und Schule leisten ebenfalls tolle Arbeit. Die Schule war besonders gefordert, musste sie doch nebst den diversen strategischen und organisatorischen Anpassungen (Umstellung auf Einklassigkeit, neue Schulleiterin, neue Leitung Mittagstisch, etc.) nun auch noch notfallmässig das Unterrichtskonzept digitalisieren und auf Home Schooling umstellen. Wir sind stolz auf das Erreichte: es läuft, wir sind auf gutem Weg. Allen Helferinnen und Helfern, den Mitarbeitenden der Gemeinde und der Schule ein ganz grosses Dankeschön!

Wir hoffen, dass Sie trotz den Einschränkungen schöne Ostertage verbringen können. Und vergessen Sie bitte nicht: Bleiben Sie zuversichtlich, bleiben Sie zuhause und halten Sie Abstand – jetzt erst recht!

Der Gemeinderat